

Wer schon einmal eine Aufstellung mitgemacht hat, kann die verblüffende Erkenntnis bestätigen, wie hervorragend die Darstellenden nach minimaler Vorinformation die Situation erfassen und wie präzise sie agieren.

Othmar Hill, Hill International; Buch: Mein Kompass für stürmische Zeiten, Kapitel: Intuition schlägt Ratio

Das Außergewöhnliche an systemischen Aufstellungen ist, dass komplexe Systeme sichtbar und erlebbar gemacht werden können. Auf der Basis können Lösungsansätze gefunden werden, welche man sich so oft nicht hätte erdenken können. Mich fasziniert besonders wie vielseitig die Methode auch im Business verwendet werden kann, z. B. im Rahmen von Marktanalyse, Produkthanforderungen, Projektmanagement, Innovation, Fehleranalyse, Prozessabläufe und vieles mehr.

Katharina Ettinger, Senior Consultant, Siemens AG

„Aufstellungsarbeit ist in meinen Augen ein temporäres Labor, in dem jegliche Art von Lebenssituation auf den Grund gegangen werden kann. Gehen die Absätze eines Produkts in den Keller? Streiten zwei Abteilungen miteinander? Wird die Belegschaft regelmäßig krank? Und was genau hat das alles mit mir zu tun? Diese und noch viele andere Fragen können bei einer Aufstellung zum Leben erweckt werden, wobei ich mich in die beobachtende Rolle begeben kann und Zeit und Raum habe, die Dinge zu verstehen. Verstehe ich etwas nicht, frage ich einfach nach. Ich kenne kein anderes Werkzeug, mit dem ich so rasch und trotzdem tiefgreifend ein beliebiges Thema analysieren kann. Wir sprechen hier von einem Werkzeug, das von Führungskräften und Unternehmern schon längst als Standard angesehen werden sollte!“

Florian Nuhsbaumer, Geschäftsstellenleiter des Vereins Österreichischer VW Audi SEAT Skoda Betriebe

Als Steuer- und Unternehmensberaterin unterstütze ich Unternehmen in Entscheidungssituationen mit analytischen zahlenorientierten Methoden wie Businessplänen, Liquiditäts- oder auch Produktivitätsberechnungen. Aus meiner heutigen erweiterten zukunftsorientierten Sichtweise sehr einseitig. Für eine wirklich optimale unternehmerische Entscheidung braucht es zusätzlich den Blick auf das Unternehmenssystem – die Mitarbeiter, die Produkte, die Kunden und Lieferanten, etc.. Genau das ist mit einer Organisationsaufstellung möglich – innerhalb von kürzester Zeit Systemdynamiken erkennen zu können und zusätzliche Informationsebenen zu erschließen, um noch bessere Entscheidungen zu treffen. Aus meiner Sicht ist die Organisationsaufstellung eine Methode in unserer unsicheren und komplexen Zeit auf die kein Unternehmen mehr verzichten sollte – um zusätzliche intuitive Informationsebenen zu erschließen und noch erfolgreicher zu sein.

Mag. Eva Maria Kroc, Steuer- und Unternehmensberaterin in Kooperation mit Gaedke & Angeringer Steuerberatung GmbH

Als Standortleiter eines weltweit operierenden Unternehmens der pharmazeutischen Industrie und Geschäftsführer eines Unternehmens der Dienstleistungsbranche konnte ich die Aufstellungsarbeit im Business Kontext als äußerst hilfreichen Impulsgeber für verschiedensten Fragstellungen erleben. Abgesehen von

organisatorischen Aufstellungen ergaben sich unterstützende Lösungsansätze in folgenden Bereichen:

- Vor sehr kniffligen Einkaufsverhandlungen mit einem „Single Source Lieferanten“ konnten wir eine sehr erfolgreiche Verhandlungsstrategie entwickeln.
- Für einen richtungsweisenden „GMP*-Qualitätsaudit“ (GMP-Good Manufacturing Practice) erhielten wir wesentliche Impulse für eine erfolgreiche Umsetzung und den Umgang mit den Auditoren.
- Ein sehr wesentlicher Erfolg waren Erkenntnisse für die Vorgehensweise einer massiven Preisanpassung im Markt. Das Ergebnis der Vertriebsaufstellung wurde 1:1 ohne jeglichen Kundenverlust erfolgreich im Markt umgesetzt.

Karsten Wichert, ehem. Standortleiter GE Healthcare Buchler/Geschäftsführer Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH; Braunschweig

„Durch die Erkenntnisse der Organisationsaufstellung hat sich die Dynamik im Team positiv entwickelt. Die Zusammenarbeit in der Gruppe hat sich danach deutlich verbessert.“

Dr. Reinhold Gruner, Produktionsleiter Amersham/General Electric:

„Obwohl ich noch keine praktische Erfahrung mit der Methode der Organisationsaufstellung hatte, muss ich gestehen, dass das gezeigte Rollenverhalten der Teilnehmer in geradezu frappierender, manchmal auch bedrückender Weise ein Spiegelbild der realen, zumindest subjektiv so erlebten Situation wiedergegeben hat. Die offenkundig gewordenen vielfältigen Wechselbeziehungen bieten einen erfolgversprechenden Ansatz für kommunikative und partizipative Problemlösungsansätze.“

Karl Geyer, Kriminaldirektor der Kripo Nürnberg: